



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2022/230</b>	
- öffentlich -	Datum: 24.01.2022	
Fachdienst Soziale Sicherung	Ansprechpartner/in: Holm, Sigrid	
	Bearbeiter/in: Holm, Sigrid	
<b>Bericht Kreissenorenbeirat 2021</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.02.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme
14.03.2022	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Bericht über die Arbeit des Kreissenorenbeirats im Jahr 2021 wird zur Kenntnisnahme bereitgestellt.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

Ohne

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Anlage/n:**

Bericht über die Arbeit des Kreissenorenbeirats im Jahr 2021



**Kreissenorenbeirat  
Kreis Rendsburg-Eckernförde**



**Älter werden  
in Schleswig-Holstein**

## **Bericht über die Arbeit des Kreissenorenbeirats im Jahr 2021**

Sehr geehrte Frau Kreispräsidentin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Ihnen den Bericht des Kreissenorenbeirats gem. § 3 Abs. 5 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats vor.

Aufgrund der Kommunalwahl im Jahre 2018, die zu einer Erhöhung der Sitze in den Ausschüssen des Kreistages (19) führte, konnte somit auch der Kreissenorenbeirat über 19 Sitze verfügen, von denen zur Zeit 18 genutzt werden.

Der aktuelle Mitgliederbestand ergibt sich wie folgt:

Altenholz, Bordesholm, Büdelsdorf, Damp, Eckernförde, Flintbek, Gettorf, Kronshagen, Molfsee, Nortorf, Osdorf, Owschlag, Rendsburg, Schacht-Audorf, Schwedeneck, Sehestedt und Westerrönfeld.

Der SBR Schwedeneck hat aufgrund des Rücktrittes seiner Vorsitzenden zu Beginn des Jahres seine Aktivitäten eingestellt. Ein Neuanfang ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Neu- bzw. Nachwahlen in Altenholz, Eckernförde, Neuwittenbek, Flintbek, Nortorf und Osdorf brachten diverse personelle Veränderungen im KSBR. So muss die langjährige Vorsitzende, Frau Jutta Kock aus dem KSBR ausscheiden, da sie nicht wieder in den den Seniorenrat Nortorf gewählt wurde.

Die Neuwahl eines Seniorenbeirats in Dänischenhagen scheiterte, da sich keine ausreichende Anzahl von Kandidaten fand.

Die Sitzungen im Jahr 2021 fanden aufgrund der Einschränkungen unregelmäßig statt. Statt der geplanten 10 Sitzungen konnten nur 7 durchgeführt werden.

Bordesholm, Damp, Nortorf, Rendsburg, Osterrönfeld, Owschlag und erneut Bordesholm zählten zu den besuchten Gemeinden. Ein Gedankenaustausch mit den Mitgliedern der örtlichen SBR und auch einigen Bürgermeistern konnte somit stattfinden.

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Osterrönfeld wird regelmäßig als Gast zu den Sitzungen des KSBR eingeladen.

Ein Teil der angedachten Vorträge und Besuche in den „Senioren“-Einrichtungen konnte nicht umgesetzt werden, doch konnte Frau Schmidt-Rahlf vom Pflegestützpunkt im April das Konzept zu mobilen Beratung vorstellen, Herr Guido

Froese im August zum Nordkolleg berichten und Frau Anja Mildner im November die Aufgaben einer Gemeindegeschwester erläutern. Herr Marvin Böttger und Frau Catriona Lenk trugen zum Thema Demographie, Wohnen und Mobilität vor.

### Zur Struktur:

Der KSBR ist in folgenden Ausschüssen des Kreises vertreten:  
Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung – Wera Jaensch, Flintbek  
Regionalentwicklungsausschuss – Wolf-Dieter Lübke, Altenholz  
Umwelt- und Bauausschuss – Hans Müller, Rendsburg  
Sozial- und Gesundheitsausschuss – Uwe Hartwig, Kronshagen  
Kreistag und Hauptausschuss – Uwe Hartwig, Kronshagen  
Eine Vertretung ist jeweils benannt.

Ebenso arbeitet der KSBR in folgenden Arbeitsgruppen mit:  
Jugendhilfeausschuss (sporadisch), AG UN-BRK (Herr Trube), Kuratorium  
Pflegestützpunkt Hohenwestedt (Frau Jaensch), Pflegeinitiative (PIRRD) (Herr  
Giermann) und natürlich auch in den Gremien des Landesseniorenrats e.V., in dem  
das stellvertretende Mitglied des KSBR, Gerd Finke, zudem als Beisitzer fungiert.  
In den Ausschüssen hat sich in der Tagesordnung jeweils der TOP „Einwohner-  
Fragestunde etabliert, im SoGA wird bei Bedarf der TOP „Belange des KSBR“  
aufgenommen. Der KSBR hat dieses ebenfalls umgesetzt.

Auch das Altenparlament des Landtages wird als Plattform für den KSBR genutzt, so  
Anträge vorgelegt werden können und der KSBR mit Delegierten zum Zuge kommt.  
Im Jahr 2021 konnten statt der üblichen 18 nur 8 Delegierte benannt werden.  
Schwerpunkte des letztjährigen AP waren Kommunikation und Digitalisierung,  
Bewegung und gesunde Ernährung und soziale und wirtschaftliche Folgen der C-  
Pandemie.

Die Ergebnisse der Anträge können in einer Broschüre des Landtages nachgelesen  
werden. Diese enthält neben den beschlossenen Anträgen auch die Stellungnahmen  
der im Landtag vertretenen Fraktionen. Die Ergebnisse werden zurzeit durch das  
DISW im Auftrag des Landesseniorenrats ausgewertet.

Viele Anträge haben an Aktualität leider nichts verloren. So sind z. B. Kundentoiletten  
in Supermärkten, Mindeststandards im ÖPNV, Sicherstellung der ärztlichen  
Versorgung im ländlichen Raum, bezahlbarer, seniorengerechter Wohnraum immer  
wieder in den Tagesordnungen zu finden.

### Zu unserer Arbeit vor Ort:

Ein Schwerpunkt war die Arbeit einer dafür eingerichteten AG zum Thema „Ärztliche  
Versorgung im ländlichen Bereich“. Diese endete in einem Antrag zur Unterstützung  
der Einführung einer Gemeindegeschwester bzw. eines Gemeindepflegers durch den  
Kreis.

In den Beratungen zum Haushalt 2022 stellte der Kreistag für das Pilotprojekt einen  
Betrag von € 75000 zur Verfügung, um in bis zu 3 Kommunen die Einrichtung der  
aufsuchenden Seniorenarbeit zu ermöglichen. Dieses soll in den Folgejahren 2023  
und 2024 fortgeführt werden. Das Findungsverfahren läuft zur Zeit.

Standard in den Tagesordnungen sind die Berichte aus dem Kreistag und dessen  
Ausschüssen, sowie der Erfahrungsaustausch mit Berichten aus den örtlichen  
Seniorenbeiräten.

Dieses ist nur ein kurzer Ausschnitt aus der Arbeit des Kreissenorenbeirats. Ich danke für die Aufmerksamkeit und stehe für Fragen gerne zur Verfügung. Die Niederschriften der Sitzungen sind auf der Homepage des KSBR nachzulesen.

gez.  
Uwe Hartwig  
Vorsitzender

Anlage:

Derzeitiger kommunalpolitischer Stand im Kreis und Situation der SBR / SR

4 Städte:

Rendsburg und Nortorf verfügen über einen Seniorenrat	2
Eckernförde und Büdelsdorf über einen Seniorenbeirat	2

3 amtsfreie Gemeinden

Altenholz	1
Kronshagen	1
Wasbek	0

Amt Achterwehr	0
Amt Bordesholm (Bordesholm)	1
Amt Dänischenhagen (Schwedeneck)	1
Amt Dänischer Wohld (Gettorf, Osdorf, Neuwittenbek)	3
Amt Eiderkanal (Schacht-Audorf)	1
Amt Flintbek (Flintbek)	1
Amt Fockbek	0
Amt Hohner Harde	0
Amt Hüttener Berger (Owschlag, Sehestedt)	2
Amt Jevenstedt (Westerrönfeld)	1
Amt Mittelholstein	0
Amt Molfsee (Molfsee)	1
Amt Nortorfer Land (Nortorf) s.o.	
Amt Schlei-Ostsee (Damp)	1

Gesamt:	18
---------	----